

**Dr. Gerlinde Grübl-Schößwender**

www.lebensbegleitung.at  
www.familienbegleitung.at

A – 2500 Baden bei Wien



# Vergleich „Eigene Pubertät“ mit „Pubertät der Kinder“


REFLEXIONSBOGEN

## **Fragen zur eigenen Pubertät**

---

*Zu Beginn eine Reflexion bezüglich der eigenen Pubertät im Unterschied zu der Ihrer Kinder:*

Was waren für mich im Alter von 10 – 15 Jahren die wichtigsten Themen?



Welches Umfeld hatte ich?

(Familien- u. Schulsituation, materielle Ausstattung, usw.)




Wie war mein Verhältnis zu meiner Mutter/zu meinem Vater?




Wie war mein Verhältnis zum anderen Geschlecht?




Welche Konflikte hatte ich?



Worunter habe ich besonders gelitten?



Wie sehe ich heute mit zeitlichem Abstand meine damalige Entwicklung?




## Fragen zur Pubertät der Tochter/des Sohnes

---


*Liebe Mutter, lieber Vater! Und nun haben Sie die Möglichkeit, zu überlegen, wie vermutlich die Pubertät Ihrer oder Ihres Sohnes abläuft, welche Themen und Fragen hier Vorrang haben:*

Was sind für meine Tochter oder meinen Sohn vermutlich die wichtigsten Themen?



Welches Umfeld hat meine Tochter oder mein Sohn?

(Familien- u. Schulsituation, materielle Ausstattung, usw.)



Welches Verhältnis hat sie/er zu mir, wie sieht sie/er mich vermutlich?



Welches Verhältnis hat sie/er zum anderen Geschlecht?



Welche Konflikte hat sie/er vermutlich?



## **Die größten Unterschiede anhand des Vergleiches „Eigene Pubertät“ und „Pubertät meines Kindes“**

---

*Liebe Eltern! Vermutlich sind Ihnen schon beim Nachdenken und Ausfüllen des bisherigen Reflexionsbogens sofort Unterschiede ein- und aufgefallen. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die größten Unterschiede zu formulieren und niederzuschreiben.*

*✍*